

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **135 (2009)**

Heft 36: **Hallenzauber**

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Ferisportkurs in der Turnhalle
Stapfer, Zürich
(Foto: KEYSTONE/ Gaetan Bally)

HALLENZAUBER

Sport – in der Schule, im Verein und immer häufiger individuell betrieben – ist kaum mehr aus unserem Alltag wegzudenken. Das war nicht immer so: Breitensport ist ein Phänomen der modernen Gesellschaft. Die Ursprünge in der Schweiz legte die Turnbewegung, der Konflikt zwischen den Befürwortern der englischen «Sports» und den Vertretern des deutschen Turnens dauerte nahezu ein Jahrhundert. Lange behielt das politisch und reformpädagogisch motivierte Turnen die Oberhand: Die Ausstattung von Turnhallen orientierte sich bis in die 1960er-Jahre an militärischen Bedürfnissen («Vom Turnen zum Sport», S. 32ff.).

Dass es beim «Ausführen von Leibesübungen» um weit mehr als um schweissgetränktes Kräfteressen geht, wusste bereits der Schweizer Turnvater Johannes Niggeler: «Ein Hauptzweck des Turnens ist auch Weckung des Sinnes für Schönheit und Bildung zur Schönheit.»¹ Besonders gut wecken lässt sich Ersterer in der Doppelturnhalle der Schule Neumarkt in Biel: Das Gebäude der Bieler Moderne wartet mit einem ungewöhnlichen Raum- und einem sensiblen Farbkonzept auf. Ähnlich ausgewogen wie der Bau ging auch die Sanierung vonstatten. Sie bewegte sich fein austariert im Spannungsfeld zwischen Denkmalpflege und energetischen Bedürfnissen («Moderne Moderne», S. 38ff.)

Die aus den 1970er-Jahren stammende Turnhalle der Volksschule im Berner Tscharnergut ist wie viele Hallen unterirdisch angeordnet. Ihr Flachdach bildet den Pausenplatz der Schule. Im Lauf der Zeit wurde dieses undicht, es tropfte in den wegen seiner Farbgebung «Aquarium» genannten Raum. Momentan wird die Halle saniert – auch aufgrund der bei Turnhallen aus dieser Zeit häufig auftretenden Schadstoffbelastung («Im Untergrund», S. 43ff.). Auch die Zürcher Polyterrasse erfuhr eine Neugestaltung. Auf den ersten Blick nicht ersichtlich: Unter den versetzt angeordneten Ebenen der Anlage befinden sich die Turnhallen der ETH Zentrum («Subtil saniert», S. 46ff.).

Bei einem Heft zum Thema Turnhallen darf ein Ereignis nicht unerwähnt bleiben: Am 24. Februar diesen Jahres stürzte das Dach der im Juli 2006 eingeweihten Dreifachturnhalle der Gewerbeschule Riethüsli in St.Gallen ein. Da sich das Unglück vor Schulbeginn ereignete, gab es glücklicherweise keine Opfer. Über die Gründe für den Einsturz können wir (noch) nicht berichten – die Staatsanwaltschaft St. Gallen erwartet den ursprünglich für Anfang Juli angekündigten Bericht der Empa Ende September.

Tina Cieslik, cieslik@tec21.ch

Anmerkung

¹ Johannes Niggeler: Turnschule für Knaben und Mädchen. 8. Auflage, Schulthess, Zürich 1888, S. 17

5 WETTBEWERBE

Sportstättenkonzept Chur | Schweizer Solarpreis 2009

14 MAGAZIN

Hallenbad in St. Moritz: Abbruch? | Haus-technische Kompaktgeräte | Usic: zuversichtlich in die Zukunft | Neue Sporthallen | Energie und Baudenkmäler | Wechsel in Zürcher AG für Kunst

27 MESSEN

Vom 3.–7. September 2009 findet in der Messe Zürich zum 40. Mal die «Bauen & Modernisieren» statt. Parallel dazu ist vom 4.–7. September die «Eigenheim-Messe Schweiz» zu sehen.

32 VOM TURNEN ZUM SPORT

Tina Cieslik Die Entwicklung von politisch motivierten Leibesübungen zum heutigen Gesundheits- und Eventsport widerspiegelt sich in der Anlage und der Ausstattung von Sportstätten.

38 MODERNE MODERNE

Katja Hasche Bei der Sanierung einer Bieler Doppelsporthalle aus den 1930er-Jahren gelang die Berücksichtigung denkmalpflegerischer sowie energetischer Ansprüche.

43 IM UNTERGRUND

Daniel Engler Im Berner Tscharnergut wird derzeit die unterirdische Turnhalle aus den 1970er-Jahren erneuert.

46 SUBTIL SANIERT

Hansjörg Gadiant Die über den unterirdischen ETH-Turnhallen liegende Polyterrasse hat eine Neugestaltung erfahren.

52 SIA

Die Lohnerhebung des SIA liegt vor | Vernehmlassungen zu Normen | Tagung und Weiterbildungskurse SIA

59 FIRMEN

77 IMPRESSUM

78 VERANSTALTUNGEN